

Nutzende Falkenhöhe 1932  
Hauptweg 149/150  
13059 Berlin

Falkenhöhe, 13.01.2024

## **Offener Brief zur derzeitigen Gefahrenlage**

Sehr geehrte Frau Keküllüoğlu,  
sehr geehrte Frau Schuler,  
sehr geehrte Frau Dr. Gocksch,  
sehr geehrter Herr Schaefer,

wir sind Betroffene von der Straßensituation in Falkenhöhe. Es findet gerade eine Krisensitzung statt. Wir haben streckenweise lebensgefährliche Straßenzustände. Abschnitte werden derzeit von Ver-/Entsorgern nicht befahren. Fahrzeuge (Lieferanten) sind wiederholt ohne fremde Hilfe nicht mehr weggekommen. Wir haben Angst, dass uns Rettungsfahrzeuge ebenfalls nicht erreichen!!! Erdgastanks stehen inkl. der Armaturen unter Wasser, Abwassergruben laufen über die Domschächte von oben voll. Die Drainagen und Gräben funktionieren nicht mehr. Wasser fließt oberirdisch über die Gärten und Straßen ab. Es hat sich an mehreren Stellen ein Eispanzer gebildet. Es gibt diverse Anzeigen beim Ordnungsamt, die an das SGA weitergeleitet werden. Alle vom SGA beantworteten Anzeigen werden im Status als „erledigt“ gekennzeichnet, obwohl hier immer noch keine Notmaßnahmen stattgefunden haben. Aus diesem Grund lässt sich nun eine 82-jährige Seniorin, die u. a. ihr Grundstück nicht mehr gefahrlos verlassen und betreten kann, durch einen Rechtsanwalt vertreten.

Wir wollen Sie über die E-Mail vom Amtsleiter Schleusener vom 12.01.2024 an diesen Rechtsanwalt informieren. Darin schreibt Herr Schleusener: „Nach erfolgter Abstimmung mit unserer zuständigen Stadträtin Frau Keküllüoğlu und unserem Rechtsamt muss ich Sie bzgl. einer Antwort noch um Geduld bitten, da das Thema zur Erzielung einer grundsätzlichen Lösung derzeit im politischen Bezirksamt verortet ist.“





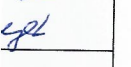



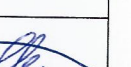

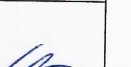


Wir wissen nicht, ob die in Teilen lebensgefährliche Straßensituation in Falkenhöhe wirklich gerade aktuelles Thema des „politischen Bezirksamtes“ ist und ob das SGA

deswegen wirklich keine Notmaßnahmen (bei bestehender Verkehrssicherungspflicht) in Auftrag geben darf/kann.

Wir fordern daher eine umgehende Anweisung, ggf. per BA-Beschluss, dass das SGA Sofortmaßnahmen einleitet, die die sichere Zuwegung zu den Grundstücken für alle (Nutzende, Gäste, Ver-/Entsorgung, Rettung) uneingeschränkt wiederherstellt?

Und können Sie bitte endlich dafür sorgen, dass der Verein die Verantwortung für die Straßen und Drainagen wieder zurückbekommt! Die Zustände hier werden monatlich schlimmer. Das Projekt „Verwaltung Falkenhöhles durch das SGA“ ist bezüglich der Verkehrssicherheit krachend gescheitert. Durch die unterlassene Wartung und Instandhaltung der Verkehrsflächen hat das SGA auch gegenüber dem Land Berlin Schäden zu verantworten, die bei einer wirklichen Zusammenarbeit und umgesetzter Bürgerbeteiligung komplett hätten verhindert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Name	Straße/Hausnr.	Unterschrift
S		
S		
9.		
D.		
S		
Q		
		
		
S		
S		
H.		
Ty		
H		



I  
!  
o  
v  
K  
T  
L  
-  
F  
u  
v  
b

ft
7/c
259
2000
V
11/16
5/16
1/2
3/4
1
1 1/4
1 1/2
1 3/4
2
2 1/4
2 1/2
2 3/4
3
3 1/4
3 1/2
3 3/4
4
4 1/4
4 1/2
4 3/4
5
5 1/4
5 1/2
5 3/4
6
6 1/4
6 1/2
6 3/4
7
7 1/4
7 1/2
7 3/4
8
8 1/4
8 1/2
8 3/4
9
9 1/4
9 1/2
9 3/4
10
10 1/4
10 1/2
10 3/4
11
11 1/4
11 1/2
11 3/4
12
12 1/4
12 1/2
12 3/4
13
13 1/4
13 1/2
13 3/4
14
14 1/4
14 1/2
14 3/4
15
15 1/4
15 1/2
15 3/4
16
16 1/4
16 1/2
16 3/4
17
17 1/4
17 1/2
17 3/4
18
18 1/4
18 1/2
18 3/4
19
19 1/4
19 1/2
19 3/4
20

